

Der Kassenführer, der die von den Mitgliedern an ihn gezahlten Beiträge nicht pünktlich an den Zentralverband weitergibt, übernimmt die Verantwortung, wenn in einem Sterbefall vom Zentralverband aus diesem Grunde die Zahlung des Sterbegeldes verweigert werden muß.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir uns genau nach diesen von der Hauptausschußsitzung beschlossenen Bestimmungen richten müssen und daß wir uns auf diese Bekanntmachung bei notwendiger Ablehnung von Sterbegeldanträgen berufen werden.

Wir bitten deshalb alle unsere Vereinigungen um genaueste Beachtung der hier gegebenen Richtlinien, um Unannehmlichkeiten von vornherein zu vermeiden. (VII/415)

Ferienkurse der Verkaufsberatung. In den Ferienkursen in Schlangenbad (Taunus) vom 6. bis 11. Juni und vom 13. bis 18. Juni, in Bollenhagen (Ostsee) vom 20. bis 25. Juni und 27. Juni bis 2. Juli sind noch Teilnehmerplätze frei. Es wird gebeten, die Anmeldungen möglichst umgehend an die Verkaufsberatung für den Deutschen Uhrenfachhandel, Halle a. d. S., Königstraße 84, abzusenden.

Pensionspreis in Schlangenbad (Taunus) 5 RM einschließlich Übernachtung, voller Verpflegung und Bedienung. In Bollenhagen (Ostsee) 4 RM einschließlich Übernachtung, voller Verpflegung und Bedienung.

Kursusgebühr für einen Kursus 12 RM, für zwei Kurse 20 RM.

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)
W. König

Innungs- und Vereinsnachrichten

Manuskripte für diesen Teil erbitten wir spätestens zum Montag jeder Woche, andernfalls ist die Aufnahme in der jeweiligen Nummer fraglich

Die wirtschaftliche Lage zwingt auch die Fachzeitschriften dazu, Einsparungen vorzunehmen, um möglichst die gleiche Leistungsfähigkeit zu behalten. Aus diesem Grunde bitten wir die Schriftführer der Organisationen, in ihren Vereinsberichten nur das aufzunehmen, was für die Allgemeinheit von Interesse ist, dagegen aber alles fortzulassen, was nur rein örtliche Bedeutung hat oder selbstverständlich ist. Die Schriftleitungen aller Fachzeitschriften sind gezwungen, um auf dem beschränkten Raum einen möglichst großen Stoff unterzubringen, in den Berichten alles das zu streichen, was nicht für die Allgemeinheit von Interesse ist, und allzu breite Ausführungen zusammenzufassen.

Wir bitten, den Maßnahmen, deren Notwendigkeit durch die jetzige Wirtschaftslage diktiert ist, Verständnis entgegenzubringen.

Niedersächsischer Uhrmacher - Unterverband E. V., Sitz Hannover

In Verbindung mit dem Jubiläum der Innung Helmstedt am 4. u. 5. Juni soll in diesem Jahre der Unterverbandsstag in einfacher Form abgehalten werden. Folgende Tageseinteilung ist vorgesehen: Sonnabend, 16–18 Uhr: Obermeisterbesprechung. Abends 20 Uhr: Teilnahme an der Jubiläumsfeier der Innung Helmstedt. Sonntag, 9–12 Uhr: Jahresversammlung des Unterverbandes. Anschließend um 13 Uhr gemeinsames Essen mit nachfolgender Kaffeetafel auf dem „Helmstedter Brunnen“. Tagesordnung für die Verbandstagung: 1. Niederschrift über den Verbandstag 1931; 2. Bericht des Vorstandes: Jahres- und Kassenbericht, Haushaltsplan für 1932; 3. Anträge, auch solche für die Reichstagung; 4. Wahl eines Delegierten zur Reichstagung; 5. Wahl des Ortes für den nächsten Unterverbandsstag; 6. Verschiedenes. — Wenn auch augenblicklich ein großer wirtschaftlicher Tiefstand die Abhaltung von Tagungen sehr erschwert, so hoffen wir doch, viele Kollegen mit ihren Damen in Helmstedt begrüßen zu können. (VII/631)

Der Vorstand.

Uhrmacherverband Hessen, Sitz Mainz

Unser diesjähriger Unterverbandsstag findet am Sonntag, dem 5. Juni, in Darmstadt, im Lokal „Zur goldenen Krone“, statt. Wir bitten unsere Mitglieder, sich diesen Tag vorzumerken. Besondere Einladungen werden noch versandt. Die Tagung beginnt um 9 Uhr vormittags mit der Vorstandssitzung, an der alle Kollegen teilnehmen können. Hauptverhandlung nachmittags 2 Uhr mit folgender Tagesordnung: 1. Eröffnung der Verhandlungen durch den Vorsitzenden Fr. Langnickel; 2. Vortrag des Herrn Tümena; 3. Bericht der Innungen und Vereine; 4. Jahresbericht des Unterverbandes; 5. Kassenbericht der Sterbekasse; 6. Kassenbericht des Unterverbandes; 7. Bericht der Kassenprüfer; 8. Entlastung des Gesamtvorstandes; 9. Haushaltsplan für 1932/33; 10. Neuwahl der Kassenprüfer; 11. Neuwahl des Vorstandes; 12. Wahl des Tagungsortes für den nächsten Verbandstag; 13. Anträge; 14. Verschiedenes.

Bei dieser Gelegenheit machen wir unsere Mitglieder nochmals auf die Ferienkurse A u. B der Verkaufsberatung aufmerksam, die in der Zeit vom 6. bis 18. Juni in Schlangenbad (Taunus) stattfinden. Die Teilnahme an denselben kann allen Kollegen, die vorwärtskommen wollen, nur dringend empfohlen werden. Alles Nähere ist in den Uhrmacher-Fachzeitschriften Anfang Mai veröffentlicht worden. Coquot. (VII/625)

Oberschlesischer Provinzialverband der Uhrmacher und Goldschmiede e. V., Sitz Gleiwitz

Der Oberschlesische Provinzialverband der Uhrmacher und Goldschmiede hielt am 9. Mai im Bahnhof Kandrzin seine erste

diesjährige Vorstandssitzung ab, zu welcher alle Innungen Vertreter entsandt hatten. Kollege Alker erstellte Bericht über die Verbandssterbekasse. Die Kollegen sollen durch die Innungen angeregt werden, diese Einrichtung des Unterverbandes mehr in Anspruch zu nehmen, da die Preise sehr gering sind und die Versicherungssumme bis zum 50. Jahre uneingeschränkt ist. Die Herren Innungskassierer werden gebeten, die eingekassierten Beiträge ohne Verzögerung sofort nach dem Einkassieren, ohne Rücksicht auf ihre Vollständigkeit, an die Verbandskasse, Postscheckkonto Amt Breslau Nr. 37564, einzuzahlen. Dann wurden die Arbeiten zur diesjährigen Lehrlingszwischenprüfung besprochen. Es wurden dieselben Arbeiten bestimmt, wie sie vom Zentralverband ausgeschrieben sind. Im Anschluß daran wurde der Gesellschaft der Freunde der Betrag von 10 RM angewiesen. Hierauf wurde das Vorgehen des Zentralverbandes in Sachen der Vorträge des Herrn Tümena besprochen. Dieses Thema erregte die Verwunderung aller Erschienenen. Ebenso wurde von dem Vorschlag der Verkaufsberatung, in Schlesien Ferienkurse abzuhalten, Kenntnis genommen. Es wurde nicht näher darauf eingegangen, weil bei der jetzigen schweren Wirtschaftslage in unserer Grenzlande wenig Aussicht vorhanden ist, solche Kurse mit der nötigen Zahl von Teilnehmern abzuhalten.

Es wurde beschlossen, den nächsten Verbandstag den Zeitumständen nach sehr klein abzuhalten, und zwar in Gleiwitz am 4. September 1932. (VII/623)

Ernst Alker.

Hildesheim. (Zwangsinnung.) Am Montag, dem 30. Mai, vormittags 11 Uhr, findet in Hildesheim, im Gildenhause eine Innungsversammlung statt. Tagesordnung wird noch bekanntgegeben. Unentschuldigtes Nichterscheinen wird mit der saßungsmäßigen Strafe belegt. Schmidt, Schriftführer. (VII/629)

Leipzig. (Zwangsinnung.) Die zweite Vierteljahrsversammlung findet am Montag, dem 6. Juni, 20 Uhr, im Innungslokal „Sachsenhof“ statt. Die Tagesordnung wird den Mitgliedern rechtzeitig durch die Post zugestellt. (VII/620)

Paul Magdeburg, Obermeister.

Lübeck. (Zwangsinnung.) Außerordentliche Innungsversammlung am Montag, dem 20. Juni, abends 8¹/₄ Uhr, im Gewerbehause, Breitestraße 10, Zimmer 15. Tagesordnung: Abstimmung über einen Antrag, betreffend Aufhebung der Anordnung für eine Zwangsinnung der Uhrmacher, § 59 der Saßungen. (VII/632)

G. Reese, Schriftführer.

Naumburg, Weißenfels, Zeitz und Umgebung. (Zwangsinnung.) Die nächste Versammlung, zu welcher ich die werten Kollegen hiermit einlade, findet am Montag, dem 30. Mai, in Bad Kösen, „Hotel Kurgarten“, am Walde, statt. (VII/628)

Otto Schneider, Obermeister.

Zwickau (Sa.). (Zwangsinnung.) Die nächste Monatsversammlung findet am 2. Juni als Wanderversammlung statt. Treffen um 2¹/₂ Uhr in Wilkau, Hotel „Stadt Kirchberg“. (VII/633)

Thoma, Schriftführer.

Augsburg. (Uhrmacher-Zwangsinnung Schwaben und Neuburg.) In der Gaststätte „Schachamayer“ in Augsburg fand sich am Sonnabend, dem 5. März, abends 6 Uhr, die Gesamtvorstandsschaft mit allen Herren Gruppenobmännern vollzählig ein, um die Tagesordnung für die nächste Innungs-Hauptversammlung durchzuberaten. Unser für die Innung unermüdlich opferfreudiger Obermeister Häußler begrüßte mit warmen Worten die anwesenden pflichtgetreuen Kollegen, von denen die meisten ihr nicht immer freudenspendendes Amt seit Innungsgründung in selbstlosester Weise mustergültig betätigen.

Der Besuch der Hauptversammlung am Sonntag, dem 6. März, im Saale der Gaststätte „Schachamayer“ kann, die derzeitige